

Katholische
Kirche
Vorarlberg

FELD
KIRCHER
DIÖZE
SAN
BLATT

47. JAHRGANG
Mai/Juni 2015
Nr. 4/5

FELD KIRCHER DIÖZE SAN BLATT

47. JAHRGANG
Mai/Juni 2015
Nr. 5/6

INHALT

44. Hungerkampagne der Caritas Vorarlberg – Augustsammlung	28
45. Peterspfennig - Kirchenopfer	29
46. Personalnachrichten	29
47. Bundesdenkmalamt: neue Förderansuchen – Hinweis	29
48. Kirchenmusikreferat	30
49. Carl Lampert Forum	30
50. Firmtermine 2015 – Änderung	31
51. Aussätzigen-Hilfswerk Österreich	31
52. LernRaumLiturgie	32
53. Gottes Gegenwart feiern – GottesdienstWerkstatt	33
54. Exerzitien für Priester, Diakone und Ordensmänner	34
55. Anmeldung für das Priesterseminar	34
56. Ansuchen an das Ordinariat	34
57. Urlaubsvertretungen	34
58. Biblische Exerzitien für Priester und Diakone	35
59. Zelebrete	35
60. Dienstaussweis für Diakone	35
61. Hausdruckerei	35

44. HUNGERKAMPAGNE DER CARITAS VORARLBERG – AUGUSTSAMMLUNG

Caritas-Kampagne gegen Hunger

Täglich sterben 8.000 Kinder weltweit auf Grund von Hunger und Unterernährung. Kinder von Menschen, die vor den Kämpfen in ihrer Heimat flüchten mussten oder ihre Felder nicht bestellen konnten. Im vergangenen Jahr waren mehr als 50 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht.

Die Pfarren in Vorarlberg sind für Menschen in Not ein verlässlicher Partner. Denn die Zahlen zeigen, dass sehr wohl Veränderung möglich ist: Heute leiden weltweit 140 Millionen Menschen weniger an Hunger als noch vor zehn Jahren. 63 so genannte „Entwicklungsländer“ werden das UN-Ziel der Halbierung des Hungers noch heuer erreichen. Das macht Hoffnung und zeigt, dass wir in der Lage sind, Armut und Hunger zu besiegen.

Mit fast 70.000 Euro, die im Rahmen der Hungerkampagne 2014 von den Vorarlberger Pfarren gespendet wurden, konnte vieles erreicht werden – so beispielsweise die Unterstützung von syrischen Flüchtlingsfamilien im Libanon und deren Kindern mit Nothilfepaketen, von rund 500 Straßenkindern in Äthiopien, von 480 Waisenkindern, die in Tagesstätten in Mosambik versorgt werden oder von über 1.000 Bauernfamilien in Südäthiopien. Durch verschiedene Maßnahmen, wie etwa die Gründung von Genossenschaften, wird hier eine langfristige Ernährungssicherung erreicht..

Hunger- und Überlebenshilfe

Setzen wir gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Auch im aktuellen Jahr 2015 ist eine weltweite Solidarität gefragt: So sind im Nahen Osten mehr als zwölf Millionen Menschen auf Überlebenshilfe angewiesen. Knapp vier Millionen Menschen sind allein aus Syrien in die Nachbarländer Libanon, Jordanien und die Türkei geflohen. Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder, die nichts anderes kennen als Krieg und Hunger, hilflos geboren in einer traumatisierten Region. Zudem bahnt sich im Süden Äthiopiens eine Dürrekatastrophe an – die Caritas Vorarlberg wird ihre Hilfsangebote in dieser Region weiter ausbauen. Jeder einzelne Spender, jede Spenderin ist dabei ein wichtiger Partner!

Wir möchten uns schon im Vorfeld bei allen Priestern, Pfarren und Gläubigen für Ihre Unterstützung der Hungerkampagne im Juli/August bedanken. **Weitere Informationen** erteilt Frau Nicole Heim, Tel.: 05522/200-1088.

Wenn Sie Interesse an einer **Ansprache im Rahmen des Gottesdienstes** haben, dann wenden Sie sich bitte an: Michael Zündel, Caritas Auslandshilfe, Tel.: 05522/200-1062.

Die Gottesdienstunterlagen und Materialien zur Hungerkampagne 2015 erhalten Sie Ende Mai/Anfang Juni!

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch, Kto.-Nr. 40.006, BLZ 37422, IBAN: AT 32 3742 2000 0004 0006, BIC: RV VGAT2B422
Kennwort: Sammlung gegen Hunger,
Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at
Erlagscheine liegen auch in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs auf!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

45. PETERSPFENNIG - KIRCHENOPFER

Es wird gebeten, das Kirchenopfer – wie im Direktorium vorgesehen – am **28. Juni 2015** einzuheben. Die Sammlung ist ein Solidaritätsbeitrag und wird für Aufwendungen in finanziell schwachen Diözesen der Weltkirche verwendet.

Wir bitten alle Pfarren um Überweisung auf das Konto-Nr. 0000-024000 bei der Sparkasse der Stadt Feldkirch, Empfänger: Bischöfliches Ordinariat, IBAN: AT10 2060 4000 0002 4000, BIC: SPFKAT2BXXX.

46. PERSONALNACHRICHTEN

Kaplan Mag. DI Rainer Büchel wurde mit 25. März 2015 für die laufende Funktionsperiode von Bischof Benno Elbs als Vertreter der Priesterschaft der Diözese Feldkirch zum Vorstandsmitglied des Ehe- und Familienzentrums Feldkirch ernannt.

Dekan Mag. Hubert Ratz wurde mit 7. April 2015 von Bischof Benno Elbs zum Mitglied des Konsultorenkollegiums ernannt.

Dekan Cons. Dr. Paul Solomon wurde mit 1. Mai 2015 in die Diözese Feldkirch inkardiniert.

Waltraud Willi, Leiterin des Matrikenreferates der Diözese Feldkirch, ist Ende April 2015 in den Ruhestand getreten.

Regina Pryjmak übernimmt mit 1. Juni 2015 die Stelle als Leiterin des Matrikenreferates der Diözese Feldkirch.

47. BUNDESDENKMALAMT: NEUE FÖRDERANSUCHEN – HINWEIS

Zu den Kosten, die bei der Sicherung, Erhaltung und Erforschung von Denkmalen entstehen oder die auf Grund einer Veränderung zur Erzielung eines denkmalgerechten Zustandes und einer denkmalgerechten Erhaltung verursacht werden, können im Rahmen der finanzgesetzlichen Möglichkeiten Zuschüsse gewährt werden (Denkmalschutzgesetz).

Für die Förderanträge hat das Bundesdenkmalamt auf seiner Website www.bda.at ein Formular veröffentlicht, das dafür zu verwenden ist.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die korrekte Bezeichnung des konkreten Förderwerbers anzugeben ist, da eine unrichtige Bezeichnung den Bearbeitungsaufwand (auf beiden Seiten) stark ansteigen lässt.

Der Eigentümer ist wie, im Grundbuch angeführt, in voller Länge zu bezeichnen. Der Grundbuchauszug dient auch als Nachweis im Fall von „sonstigen Betroffenen“ für die Erteilung einer Ergänzungsregisternummer.

Für das Förderansuchen werden folgende Daten und Dokumente benötigt:

- Grundstücksnummer
- Katastralgemeindenummer
- Bankverbindung
- Kostenvoranschläge.

Auskünfte und Hilfen bietet in allen Fragen das Bauamt oder die Rechtsstelle der Diözese Feldkirch.

48. KIRCHENMUSIKREFERAT

Für den Organisten-Nachwuchs gibt es zwei neue Angebote:

Orgel-Schnupperstunden

Die Vorarlberger Musikschulen bieten im Sommersemester – nach Maßgabe der verfügbaren Plätze – die kostenlose Möglichkeit für fünf „Orgel-Schnupperstunden“. Weitere fünf „Orgel-Aufbaustunden“ können für 100 € zusätzlich gebucht werden. Für weiteren Unterricht ist eine Anmeldung an der Musikschule notwendig.

Folgende Schulen bieten die Möglichkeit von „Orgel-Schnupperstunden“ an:

- Bludenz
- Blumenegg – Großes Walsertal
- Bregenz
- Bregenzerwald
- Dornbirn
- Feldkirch
- Hard
- Leiblachtal
- Lustenau
- Montafon
- tonart – Mittleres Rheintal
- Walgau

Das neue Angebot ist vor allem für jene, die schon Klavier spielen, eine hervorragende Möglichkeit, die „Königin der Instrumente“ direkt kennen zu lernen und Freude am Orgelspiel zu finden.

ORGELweekend für junge Organistinnen und Organisten bis 20 Jahre
Freitag, 10. Juli 2015 bis Sonntag, 12. Juli 2015
Feldkirch, Kapelle des Landeskonservatoriums/
Dom Feldkirch

Zum ersten Mal findet eine eigene Veranstaltung für junge Organisten mit Julia Rüb (Orgellehrerin an

den Musikschulen Rankweil und Leiblachtal und Christian Lebar (Orgellehrer Musikschule Feldkirch) statt. Neben Unterricht an der Orgel in der Kapelle des Landeskonservatoriums gibt es Übenmöglichkeiten an verschiedenen Orgeln in Feldkirch. Die drei Orgeln im Dom stehen bei der Orgelführung von Domorganist Johannes Hämmerle im Mittelpunkt.

Abschluss des ORGELweekends ist die 11-Uhr-Messe am 12. Juli 2015 im Dom – dabei spielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Domorgel.

Folder zum Download:
www.kirchenmusik-vorarlberg.at

Anmeldungen und Information:

Marianne Springer, Tel.: 05522/3485-205,
E-Mail: marianne.springer@kath-kirche-vorarlberg.at
Bernhard Loss, Tel: 05522/3485-203,
E-Mail: bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at

49. CARL-LAMPERT-FORUM

Carl Lampert Unterlagen von P. Gaudentius Walser im Diözesanarchiv

Am 27. Mai 2015 werden in einer kleinen Feier im Kapuzinerkloster Innsbruck alle Unterlagen zu Carl Lampert, die P. Gaudentius Walser in jahrzehntelanger Arbeit zusammengetragen hat, der Diözese geschenkt und übergeben. Diese Schenkung erweitert wesentlich das Carl-Lampert-Archiv und ist ein weiterer Schritt der Zusammenführung von Materialien zu Carl Lampert.

Wie die Briefe von Carl Lampert werden auch die neuen Unterlagen bearbeitet und über die Homepage **www.carl-lampert.at** öffentlich zugänglich gemacht.

50. FIRMTERMINE 2015 – ÄNDERUNG

Sonntag, 21. Juni 2015

10.00 Uhr Bartholomäberg mit Innerberg und
St. Anton i. M. AA

51. AUSSÄTZIGEN-HILFSWERK ÖSTERREICH

Mit Datum zum 31.12.2014 hat sich das Aussätzigen-Hilfswerk Österreich eine Geschäftsordnung gegeben. Die Geschäftsordnung wurde von der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission geprüft und positiv bewertet („Es liegt eine sehr ausgefeilte Geschäftsordnung vor, die alle wichtigen Bereiche der Tätigkeit einer Stiftung beinhaltet und gut regelt.“)

Zusammengefasst lässt sich die Zusammenarbeit der Organe wie folgt beschreiben:

Wesentliche Aufgaben des Kuratoriums

- Bestellung der Geschäftsführung
- Auswahl und Beauftragung Wirtschaftsprüfer
- Grundsatzentscheidungen
- Beschlussfassung über Geschäftsordnung
- Kontrolle und Entlastung Geschäftsführung
- Entgegennahme Jahresabschluss und Prüfberichte
- Verwaltung Stiftungsvermögen
- Wird vom Beirat informiert (Kontrollaufgaben)

Wesentliche Aufgaben des Beirates

- Beschlussfassung über Projektentscheidungen
(= fachlich-inhaltliche Kontrolle der Projektarbeit)
- Beratung über Jahres-Finanzplanung
- Beratung über Jahresbericht
- Prüfung von Leitlinien

Wesentliche Aufgaben der Geschäftsführung

- Führung der operativen Geschäfte der Stiftung im Rahmen des Statuts und der genehmigten Planungen, Strategien und Budgets
- Verantwortung Projektentscheidungen
- Führung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen
- Internes Kontrollsystem
- Ist berichtspflichtig an Kuratorium und an Beirat
- Vertretung nach außen
- Zeichnungsberechtigung im Vier-Augen-Prinzip

Mitglieder des Kuratoriums:

Generalvikar Msgr. Rudolf Bischof
MMag. Andreas Weber, Finanzkammer
Dr. Walter Schmolly, Pastoralamt
MMag. Martin Hagleitner-Huber, Caritas
Pfarrer Mag. Edwin Matt, Geistlicher Leiter und
Vorsitzender des Kuratoriums
Mag. Mathias Wittrock, Geschäftsführer

Der Beirat des Aussätzigen-Hilfswerk Österreich wird gebildet von:

Dipl. Mag.a Julia BURMANN
Kinderrechtsexpertin, Save the Children
Leiterin Internationale Programme,
Berlin

Mag.a Verena FRITZ, Ph.D.
World Bank, Senior Public Sector Specialist,
Global Governance Practice,
Washington

Evelyne LEANDRO, MBA
Projektmanagerin, Autorin (leprabetroffen), Berlin

FH-Prof. Dr. habil. Belachew GEBREWOLD
Management Center Innsbruck (MCI), Leiter
Department & Studiengänge
Innsbruck

Mag. Olaf HIRSCHMANN, M.P.H., R.N.
Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe,
Public Health Specialist
Büroleiter Uganda und Südsudan
Kampala

Dr. Michael OKO
Arzt und Public Health Specialist
(HIV/TB und Lepra)
Nigeria und Kanada

Das Aussätzigen-Hilfswerk Österreich arbeitet seit 1958 von Bregenz aus und wirkt als katholisches Menschenrechtswerk im Gesundheitssektor der Entwicklungszusammenarbeit. Ziel ist die nachhaltige Überwindung von stigmatisierenden Armutskrankheiten:

„Aussatz hat viele Gesichter: Es geht um Krankheit und Ausgrenzung als medizinische, soziale und auch religiöse Herausforderung. Jesus hat darauf mit Nähe reagiert. Die berührende Handlung ist ein dichtes Geschehen: Es enthält gleichermaßen das Gebot der unmittelbaren Hilfe, das Gebot der individuellen Annahme und das Gebot der nachhaltigen Veränderung. [...] Das Aussätzigen-Hilfswerk Österreich stellt sich ohne Unterschied der Person an die Seite der Marginalisierten, der Unterdrückten, der Armen. [...]“

Aus: Statuten des Aussätzigen-Hilfswerks Österreich, Präambel

52. LERNRAUMLITURGIE

In den Sakramenten die Nähe Gottes feiern

Mittwoch, 27. Mai 2015

18.00 Uhr (Abendessen, ab 18.45 Uhr Workshop)
Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Jahr für Jahr gehen wir mit Kindern und Jugendlichen in der Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung verschiedene Wege. Sie alle münden in der gemeinsamen Feier der Nähe Gottes.

Welche Erfahrungen machen Sie in der Feier der Erstkommunion und Firmung? Wie bereiten Sie diese Gottesdienste vor? Wie gelingt es, heute die Nähe Gottes in diesen Gottesdiensten erfahrbar werden zu lassen?

Gemeinsam mit dem Jugendseelsorger Mag. Dominik Toplek, mit Mag. Brigitte Dorner und Mag. Roland Sommerauer tauschen wir unsere Erfahrungen in der Gestaltung dieser Gottesdienste aus und suchen nach gelungenen Elementen und Bausteinen.

Leitung:

Mag. Matthias Nägele, Liturgiereferent im Pastoralamt der Diözese Feldkirch

Anmeldung:

Mag. Matthias Nägele, Tel.: 05522/3485-216,
E-Mail: matthias.naegele@kath-kirche-vorarlberg.at

Mit dem Herzen sprechen –

Die Predigt in der Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 23. September 2015

18.00 Uhr (Abendessen, ab 18.45 Uhr Workshop)
Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Die Predigt ist wesentlicher Bestandteil der Liturgie und nimmt am dialogischen Beziehungsgeschehen zwischen Gott und Mensch teil.

An diesem Abend stellen wir uns den für uns wichtigen Fragen und suchen gemeinsam nach Lösungswegen: Wie können wir heute die Botschaft Jesu Christi lebendig und glaubwürdig in WortGottesFeiern weitergeben? Ist die Verkündigung in WortGottesFeiern eine Predigt, ein geistlicher Impuls oder ein Glaubenszeugnis? Welche Erfahrungen machen getaufte Frauen und Männer, die Gottesdienste leiten, in diesem Bereich?

Frau Prof. Mag. Dr. Agnes Juen wird uns dafür einen kurzen Impuls gestalten und uns in das Gespräch und den Austausch führen.

Leitung:

Mag. Matthias Nägele, Prof. Mag. Dr. Agnes Juen

Anmeldung:

Mag. Matthias Nägele, Tel.: 05522/3485-216,
E-Mail: matthias.naegel@kath-kirche-vorarlberg.at

**53. GOTTES GEGENWART FEIERN –
GOTTESDIENSTWERKSTATT**

**Montag, 16. November 2015, 10.15 Uhr bis
Mittwoch, 18. November 2015, 16.00 Uhr**

„Gottesdienst ist das Spannendste, was es zwischen Himmel und Erde gibt. Jesus selbst war ein Meister des Feierns“. Davon ist Bernward Konermann, Leiter der GottesdienstWerkstatt überzeugt. Was ist wichtig, was braucht es, um Gottesdienst so zu feiern, dass Menschen ins Gespräch mit Gott kommen?

Neugierig geworden? Herzliche Einladung an alle, die aktiv Gottesdienste mitgestalten und mitfeiern: Leiter/innen von WortGottesFeiern, Kinder- und Familiengottesdiensten, Totenwachen, Lektoren/-innen, Priester, Diakone, Pastoralassistenten/-innen.

Referent:

Dr. Bernward Konermann, Göttingen, Regisseur und Dramaturg, seit über zehn Jahren in der liturgischen Weiterbildung im deutschsprachigen Raum tätig (www.eckesieben.de).

Kosten:

Kursbeitrag € 120,- (für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Diözese Feldkirch übernimmt das Pastoralamt den Kursbeitrag)
Vollpension € 129,80 EZ, € 111,80 DZ

Veranstalter:

Fachbereich Spiritualität, Liturgie, Bildung im Pastoralamt der Diözese Feldkirch in Kooperation mit Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldung:

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Weitere Infos:

Mag. Matthias Nägele, Liturgiereferent im Pastoralamt der Diözese Feldkirch, Tel.: 05522/3485-216,
E-Mail: matthias.naegel@kath-kirche-vorarlberg.at

54. EXERZITIEN FÜR PRIESTER, DIAKONE UND ORDENSMÄNNER

„Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir.“
Impulse aus der biblischen und augustinischen Tradition

Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen
(mit Schweigen)

Elemente: Impulse aus der Bibel, geistliche Betrachtung von ausgewählten Kunstwerken, Orgelmeditationen mit der Brucknerorgel, tägliche Messfeier, Stundengebet, Begleitgespräche (fakultativ)

**Zeit: Sonntag, 11.10.2015, 17.00 Uhr –
Freitag, 16.10.2015, 13.00 Uhr**

Begleitung: Pfr. Helmut Bauer, Priesterseelsorger, Erzdiözese München und Freising, Klaus Sonnleitner CanReg, Stiftsorganist und Gastmeister

Anmeldung bis 21.9.2015 unter
info@stift-st-florian.at

Weitere Informationen bei Klaus Sonnleitner:
Tel.: 0676/87765843 oder
E-Mail: klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at
Kosten: € 375,- (EZ mit Dusche/WC, Vollpension, Nachmittagskaffee)
(Zuschüsse für Priester sind gemäß den diözesanen Regelungen möglich, bitte suchen Sie vorher bei den entsprechenden Stellen an)
Agustiner Chorherrenstift St. Florian
Stiftstraße 1
4490 St. Florian
Tel.: 07224/8902
info@stift-st-florian.at
www.stift-st-florian.at

55. ANMELDUNG FÜR DAS PRIESTERSEMINAR

Alle SeelsorgerInnen, die von einem Interessenten für das Theologiestudium oder möglichen Kandidaten für das **Priesterseminar** wissen, mögen diesen bitten, sich mit dem Regens des Priesterseminars, Mag. Roland Buemberger, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/2230-4700 oder 0676/87304700, E-Mail: priesterseminar@dibk.at in Verbindung zu setzen.

Kontakt- bzw. Aufnahmegespräche sind ganzjährig möglich. Für die Aufnahme ab Herbst 2015 mögen sich Interessenten bitte bis **Ende Juni** melden.

56. ANSUCHEN AN DAS ORDINARIAT

Eheangelegenheiten, Konversionen, Reversionen (außer mit Generalvollmacht) und andere genehmigungspflichtige Ansuchen für Juli und August 2015 sind wegen Urlaubsenteilungen bitte **bis spätestens 25. Juni 2015** beim Bischöflichen Ordinariat einzubringen.

57. URLAUBSVERTRETUNGEN

Wer für die Urlaubszeit noch eine priesterliche Vertretung sucht, erhält mögliche Adressen gerne im Bischöflichen Sekretariat, Tel.: 05522/3485-7500.

Aus gegebenem Anlass möchten wir daran erinnern, dass bei längerer Abwesenheit der Dekan oder das Bischöfliche Sekretariat zu informieren sind.

58. BIBLISCHE EXERZITIEN FÜR PRIESTER UND DIAKONE

Vom 25. Jänner 2016 bis 30. Jänner 2016 finden die Biblischen Exerzitien für Priester und Diakone mit Prälat Peter Neuhauser und Pfarrer Josef Winkler statt. Die Einladung wird demnächst zugesandt.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Ende November 2015 an das Bischöfliche Ordinariat.

59. ZELEBRET

Das Zelebret in praktischer Scheckkartenform kann im Bischöflichen Ordinariat,
Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch,
Tel.: 05522/3485-308,
E-Mail: ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at,
angefordert werden.

Benötigt wird ein Passfoto, das per Post oder per Mail an das Bischöfliche Ordinariat gesandt werden kann.

60. DIENSTAUSWEIS FÜR DIAKONE

Dieser kann im Bischöflichen Ordinariat,
Tel.: 05522/3485-308,
E-Mail: ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at,
angefordert werden.

Benötigt wird ein Passfoto, das per Post oder per Mail an das Bischöfliche Ordinariat gesandt werden kann.

61. HAUSDRUCKEREI

Unsere Hausdruckerei bleibt von
Montag, 3. August 2015 bis einschließlich
Freitag, 21. August 2015 geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns wieder über Ihre Aufträge ab Montag, 24. August 2015.

